



ASV Nachrichten 1/2018

Liebe Mitglieder des ASV „Petri Heil“ Horneburg von 1971 e.V.,

wieder ist ein Jahr vergangen und wieder steht die Jahreshauptversammlung vor der Tür. Wie ihr alle noch wisst, hat sich aus der Mitgliederschaft niemand bereit erklärt, sich für das Amt des Kassieres zu bewerben. So blieb mir dann leider nichts anderes übrig, als dieses verantwortungsvolle Amt kommissarisch weiter zu führen. Das konnte aber nur bewältigt werden, weil ich vom März 2017 bis Januar 2018 krank und deshalb zu Hause war. In 2018 werde ich beide Ämter nebeneinander mit Sicherheit nicht ausüben können. Ihr seid also jetzt definitiv gefordert, auf der kommenden Jahreshauptversammlung einen Kassierer oder auch eine KassiererIn vorzuschlagen und zu wählen. Der zukünftige Kassierer/In muss sich mit Buchhaltung auskennen, ein gutes Zahlenverständnis haben. Ich bin mir sicher, dass wir einige Kaufleute im Verein haben, die diese Voraussetzung erfüllen. Dazu muß aber auch eine gute Kommunikationsfähigkeit und Stressresistenz kommen. Denn ihr, liebe Mitglieder, habt manchmal recht merkwürdige Vorstellungen von der Verfügbarkeit der Vorstandsmitglieder. So passiert es nicht nur einmal im Jahr, dass jemand um 23:00 Uhr anruft und erwartet, dass sein Anliegen sofort behandelt wird. Neuaufnahmen sind am besten schon abschliessend bearbeitet und die Papiere vorbereitet, wenn der Gedanke an einen Beitritt in den ASV im Kopf entsteht.

Der Vorstand hat in 2017 sehr viel darüber nachgedacht, wie die vakanten Vorstandpositionen besetzt werden können. Denn in den vergangenen Jahren sind immer mehr Posten nicht besetzt worden, die von den übrigen Vorstandsmitgliedern mit übernommen werden mussten. Das führte mitunter an die Grenzen der Belastbarkeit. Wie aber bekommen wir Mitglieder dazu, sich an der Vereinsarbeit zu beteiligen? Das einzige vernünftige Mittel scheint da das Geld zu sein. In benachbarten Vereinen funktioniert das anscheinend schon seit einigen Jahren so. Angedacht ist, dass die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes (1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Schriftwartin und Gewässerobmann) von der Beitragszahlung komplett und die Mitglieder des erweiterten Vorstandes (Warte und Webmaster) zur Hälfte von der Beitragszahlung befreit werden.

Jetzt möchte ich noch einmal auf den Sprechtag am 13. Januar 2018 zu sprechen kommen. Als Beginn war 14:30 Uhr angesetzt. Als ich um 14:15 Uhr mit Klaus-Dieter Stöver, der zum ersten Mal dabei war, im Tivoli ankam, war der Raum schon überfüllt und der komplette Tisch von Mitgliedern besetzt. Wo bitte schön, liebe Mitglieder, sollten wir eure Papiere verlängern? Als ich dann darum bat, am vorderen Ende des Tisches wenigstens vier Plätze frei zu machen, stieß diese Bitte bei einigen Kollegen auf ziemliches Unverständnis. Da wär ich am liebsten wieder nach Hause gefahren. Kaum das Klaus-Dieter und ich uns gesetzt hatten, lagen auch schon die ersten Papiere mit dem Kommentar „ich hab nicht viel Zeit“ auf dem Tisch. Da hatten wir noch nicht mal Zeit uns vorzubereiten, geschweige denn unsere Unterlagen zu organisieren.

Und dann, dann bekommen wir hinterher Beschwerden über das Chaos, dass dort herrschte? So nicht liebe Mitglieder des ASV. So nicht.



Wenn ihr Euch einigermaßen vernünftig verhalten hättet, wäre der Sprechtag viel ruhiger verlaufen. Aber keiner kann warten, keiner hat Zeit. Vielleicht stellt ihr Euch im nächsten Jahr schon mal am Abend vorher an, damit ihr die Ersten seid.

Nochmal zum deutlich machen:

Der Vorstand investiert seine Freizeit für Euch.

Würden wir nur 10,00 € Stundenlohn für die Vereinsarbeit nehmen, müsste der Verein pro Jahr bei nur 10 Stunden Vereinsarbeit pro Woche und Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes über 20.000,00 € netto zahlen!

Entschuldigen muss ich mich für die Fehler, die bei der Abbuchung der Jahresbeiträge passiert sind. Es gab da einen „Knopf“ im Abbuchungsverfahren, den ich noch nicht kannte. Ich hatte dem Programm zwar gesagt, dass wir 2018 haben und die Beiträge und Gebühren für 2018 abgebucht werden sollen aber zusätzlich hätte ich dem Programm noch mitteilen müssen, dass vergangene Jahre die ohne Beiträge und Gebühren waren, nicht berücksichtigt werden dürfen. Gott sei Dank waren das nicht sehr viele Fälle und die zu viel abgebuchten Gelder sind inzwischen zurückgezahlt. Fehler passieren und meistens dort, wo gearbeitet wird. Danke für Euer Verständnis.

Ich wünsche Euch trotzdem einen guten Start ins Angeljahr 2018. Wir sehen uns auf der Jahreshauptversammlung, bis dahin

Ralf Müller
1. Vorsitzender

Bericht Sportwart

Am 9. April 2017 fand das **Anangeln** in der *Lühe* statt. 18 Teilnehmer waren erschienen, und fingen so viele große Brassen, wie seit 20 Jahren nicht mehr! 110 Weißfische, 46 Grundeln, und als Beifang 2 große Aale waren die Beute. **1. Thomas Scheffler** mit 12 Weißfischen und 5 Grundeln (12950P.), 2. Stefan Schultz (14/4 Fische), 3. Willi Urbanski (13/5), 4. Detlev Pelz (9/-), 5. Johann Priebe (14/1), 6. Reinhard Mondry (9/1). Den **Größten Fisch** fing **Willi Urbanski** mit einem Brassen von 2150gr.

Das **Aalangeln** wurde am 2. Juni an *Aue* und *Lühe* durchgeführt. Von 13 Personen konnten 6 Leute maßige Aale an den Haken locken. **1. Stephan Meyer** (5 Aale/2435P.). Einer davon war stattliche 87cm lang und 1185gr. schwer. 2. Klaus-Dieter Bliß (3Aale), 3. Manfred Schmoock (2 Aale), 4. Heiko Meyer, 5. Willi Urbanski, 6. Carsten Pelz (je 1Aal). Nach Mitternacht ließen wir den langen Abend gemeinsam an der Nottensdorfer Hütte ausklingen.



18 Teilnehmer waren am 11. Juni zum **Königsangeln** im Bullenbruch erschienen. Neben insgesamt 88 Weißfischen, wurde von Klaus-Dieter Bliß eine Schleie von 600 Gramm erbeutet, die den größten Fisch darstellte. **König** aber wurde mit 19 Fischen und 3200 P. **Reinhard Mondry**. 2. Stephan Meyer (12 Fische), 3. Willi Urbanski (8 Fische), 4. Detlev Pelz (8 Fische), 5. Thomas Scheffler (7 Fische), 6. Manfred Schmoock (6 Fische) und 7. Carsten Pelz (5 Fische).

Am 24./25.6.17 war das **Nachtangeln** auf Edelfische in unseren Vereinsteiichen angesetzt. 16 Teilnehmer durchfischten die Nacht und trafen sich anschließend zu einem leckeren Frühstück bei "Harry". 35 Schleien, 6 Karpfen, 2 Zander und 1 Aal war die Ausbeute. **Erster** wurde **Thomas Mondry** am Teich *Nindorf II* (19400P.). 2. Stephan Meyer - *Moisburg* (9075P.), 3. Johan Priebe - *Nindorf I* (7300P.), 4. Heiko Meyer - *Moisburg* (5200P.), 5. Carsten Pelz - *Moisburg* (4600P.), 6. Joachim Latza - *Nottensdorf II*. (2700P.).

Beim **Tandemfischen** im letzten Jahr (23. Juli) an der *Lühe* ging es ausschließlich darum, aus hegerischen Gründen, so viele **Grundeln** wie möglich zu entnehmen. Mit 14 Personen konnten wir 171 Stück zur Strecke bringen. **Jürgen Marczian u. Manfred Schmoock** waren dabei am erfolgreichsten und fingen zusammen 50 Stück! 2. Carsten u. Detlev Pelz (32 Stück), 3. Annika Berger/Mike Weber (31 Stück), 4. Stephan Meyer/Jürgen Witt (17 Stück).

Das **Freundschaftsangeln** am 30. Juli kamen uns Angler aus 8 Vereinen besuchen. Gefischt wurde im *Bullenbruch* und in der *Lühe*. Während im *Bullenbruch* die Fänge an Weißfischen zufriedenstellend waren, wurden in der *Lühe* nur 66 Weißfische; aber leider 141 Grundeln gefangen. Die Angler vom **ASV Düneberg** hatten an diesem Tag das meiste Anglerglück.

Der 24. September war der Tag des **Salmonidenfischens** im Wilketeich. Nur 21 Teilnehmer, so wenig wie noch nie, kamen zu dieser Veranstaltung. 50 Forellen kamen zur Waage. **1. Andreas Dombowski** mit 7 Fischen. 2. Philip Main (5F.), 3. Jürgen Marczian (4F.), 4. Mike Weber (4F.), 5. Johann Priebe (3F.) u. 6. Anatoli Weber (3F.). Anschließend gab es noch Suppe und eine Tombola.

Am 8. Oktober folgte das **Abangeln** im *Bullenbruch*. Aber es war noch recht warm, so das 14 Mitglieder ihren Spaß dabei hatten. Die Beute bestand in erster Linie aus Rotaugen. **Bester Angler** war an diesem Tag **Thomas Scheffler** mit 19 Fischen, der zugleich den **größten Fisch** (300gr.) dem Wasser entlockte. 2. Jürgen Marczian (9 Fische), 3. Johann Priebe (6 Fische), 4. Reinhard Mondry (5 Fische), 5. Carsten Pelz (5 Fische), 6. Willi Urbanski (3 Fische).

Beim Raubfischangeln am 22. Okt. gab es bei 16 Teilnehmern nur 4 Angler, die maßige Fische zur Waage tragen konnten. **1. Reinhard Mondry** mit 5 Rapfen (5850P.), 2. Heiko Meyer (5650P.), 3. Willi Urbanski (5475P.), 4. Carsten Pelz (1475P.).

Carsten Pelz wurde Vereinsmeister mit nur einem Punkt Vorsprung vor seinen beiden Verfolgern. Mehr dazu auf der JHV.



Kaderfischen DMV Boot Naturköder

Nach erfolgreicher Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Bootsangeln am 19./20. August 2017 hat sich Klaus-D. Bliß zu den Nationalkaderfischen Naturköderangeln und Kunstköderangeln Boot qualifiziert.

Am Kunstköderangeln konnte Klaus-D. terminbedingt leider nicht teilnehmen, dafür allerdings beim Naturköderangeln Hafen Burgstaaken, Fehmarn am 20./21. Oktober 2017. Hier belegte Klaus-D. den sehr guten 5. Platz und darf im Mai 2018 als Mannschaftsführer des Deutschen Nationalteams beim NATIONS CUP 2018 in den Niederlanden antreten.

Gut, sehr gut!! Viel Erfolg dem Deutschen Nationalteam!

Königsangeln Meeresteam Horneburg 2017

Zum letzten Brandungsangeln unseres Meeresteams, das KÖNIGSANGELN 2017, trafen wir uns mit 13 Vereinsmitgliedern und -mitgliedern am 18./19. Oktober 2017 in unserer Unterkunft in Vadersdorf auf Fehmarn. Für das leibliche Wohl sorgten Karin und Wolle Gerdes, alle Teilnehmer waren trotz Starkwind aus West begleitet von Hagelschauern guter Dinge!

Unser Testangeln am Freitag hatte gezeigt, dass kaum ein Fisch das Mindestmaß erreichte oder die Aalmuttern, die hier und da an den Haken gingen, Laichschonzeit hatten und schonend zurückgesetzt wurden. Nach einem heftigen Hagelschauer starteten wir unser Angeln am schneeweißen Strand am frühen Nachmittag. Es wurden zahlreiche untermaßige Dorsche und einige Aalmuttern gefangen und schonend freigelassen. Um 21.30 Uhr endete das Angeln. Wir verstauten unsere Ausrüstung und trafen uns am Parkplatz, von wo wir gemeinsam zur Unterkunft fuhren. Ganze 2 massige Dorsche wurden gefangen, ein Ergebnis, dass uns schon nachdenklich stimmte, aber wir dürfen nicht vergessen: „Jeder Tag ist ein Angeltag, aber nicht jeder Angeltag ein Fangtag...“ Als neuer König ausgezeichnet wurde Hein Schacht für seinen Dorsch von 43 cm Länge! Als Vizekönig und gleichzeitig „Abtuter“ wurde Klaus-D. Bliß für seinen 41er Dorsch geehrt. Unserem neuen König Hein ein dreifaches „PETRI HEIL!!!“

Der Abend endete mit lecker Matjesbrot, Knabberei und Getränken in netter Runde.

Danke allen für die klasse Stimmung, das faire Angeln und die tolle Unterstützung!

Fehmarnpokal 2017

Am 4. November 2017 nahmen 4 Angler unserer Meeressportgruppe, Harald Prigge, Detlef Pelz, Katrin Gerdes und Wolfgang Gerdes, am alljährlichen Fehmarnpokal teil. Nachdem die Sektoren ausgelost waren, ging es bei herrlichem Sonnenschein an die Angelplätze. Fische waren hier allerdings die Ausnahme. Es wurden insgesamt von 131 Anglern gerade mal 181 Fische auf die Schuppen gelegt. Alle 4 Teilnehmer von uns waren erfolgreiche Fänger und konnten folgende Platzierungen erreichen: Wolfgang Gerdes belegte in seinem Sektor den 3. Platz. Unsere Mannschaft belegte den 3. Platz in der Gesamtwertung. Und Katrin Gerdes belegte den 1. Platz in der Damengesamtwertung und wurde damit Gewinnerin des Fehmarnpokals 2017!!! ...ein Spitzenergebnis unserer Teilnehmer. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr. Vielleicht hat der eine oder andere Lust bekommen mitzufahren. Es lohnt sich allein schon aufgrund der abschließenden Tombola mit tollen Preisen!



Abangeln Meeresteam Horneburg 2017

An unserer letzten Veranstaltung, das Abangeln mit der MS ANTJE D am 2. Dezember 2017 nahmen 15 Anglerinnen und Angler teil, darunter 2 Gäste. Insgesamt konnten Wolle Gerdes und ich 51 Fische, davon 11 Dorsche werten, ein tadelloses Ergebnis, zumal wir keinen Nichtfänger dabei hatten! Die Ehrung fand am nächsten Morgen bei Monika Weiß statt, da unser Vereinslokal ausgebucht war. Eine schöne Sache, danke Moni! Mit 11 Fischen siegte Klaus-D. Bliß gefolgt von Mike Weber mit 9 Fischen. Der 3. Platz ging an Detlef Pelz mit 5 Fischen, dabei 3 gute Dorsche vor Hein Schacht mit 6 Wittlingen auf dem 4. Platz. Katrin Gerdes erreichte den 5. Platz mit 4 Fischen. Mit dem Wanderpreis „Größter Fisch Abangeln“ wurde Detlef Pelz für seinen 54er Dorsch geehrt, Katrin Gerdes erhielt für ihren 38er Wittling die Auszeichnung „Besonderer Fisch“. „ABTUTER“ wurde Kurt Malik mit dem 1. Fisch an Bord, ein schöner 53er Dorsch, der allerdings auch sein letzter war. Bester Gast war erneut Arthur, er fing den größten Wittling von 39 cm Länge. Schöner Fisch, sehr lecker!!

Das war der Rückblick auf die letzten Meeresangeln 2017!

Nun geht´s ins Neue Jahr 2018:

Die nächsten Termine für unser Meeresteam stehen fest, Ihr habt sie erhalten.

Meine Planungen sind schon recht konkret, Unterkunft und Schiff für das 1. Halbjahr sind gebucht, konkrete Zahlen fehlen, also: Sofern noch nicht erfolgt, benötige ich Eure Anmeldungen jetzt für die Veranstaltungen im März und Mai 2018.

An diejenigen, die sich noch nicht angemeldet haben:

Gebt mir bitte zügig Info, wer dabei ist und wer nicht teilnehmen kann, damit ich in der Lage bin, unsere Meeresteam-Veranstaltungen ordentlich vorzubereiten!

Herzlichen Dank dafür!!

Ich danke meinem Team und freue mich schon sehr auf die nächsten gemeinsamen Stunden an der „Dorschfront“

KDB